

An den
Rat der Stadt Bergisch Gladbach
BM-13 Anregungen und Beschwerden
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

10.08.2021

Sehr geehrter Herr Frank Stein,
anbei übersenden wir Ihnen eine Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW für
den Ausschuss Anregungen & Beschwerden des Stadtrats Bergisch Gladbach:

Umwidmung der Straße Im Grafeld in eine Einbahnstraße

Wie schon seit vielen Jahren der Verwaltung bekannt, herrscht zu den Bring- und
Abholzeiten der GGS Hand und KGS Hand sowie des Kindergartens Rasselbande ein
Verkehrschao auf den angrenzenden Straßen Im Grafeld, St.-Konrad-Straße und
Heimstättenweg.

Das 2016 gestartete Pilotprojekt "Geh-Spaß statt Elterntaxi" mit der Einrichtung von drei
Elterntaxi-Haltezonen hat diese Situation leider nicht entschärfen können. Auch die
begleitende Maßnahme der Schulen, das Verkehrszähmerprogramm, bei dem über ein
Belohnungssystem für die Kinder eine Verhaltensänderung der Eltern erreicht werden
sollte, ist erfolglos geblieben. Der schon im damaligen Konzept des Projekts beschriebene
„Teufelskreis“ ist nicht durchbrochen worden – aus Angst um die Sicherheit der Kinder
bringen Eltern diese mit dem Auto und verschärfen damit das Problem zunehmend.

Schon in der damaligen Elternbefragung ergaben sich klare Zahlen – mehr als 20% der Eltern
bringen ihre Kinder mindestens gelegentlich mit dem PKW. Das entsprach 2016 mehr als 100
Fahrzeugen zusätzlich im Zeitfenster zwischen 07:30 Uhr und 08:00 Uhr. Die Schülerzahlen in
Hand steigen aktuell stark an, was das Problem auch in Zukunft weiter verschärfen wird.

Jeden Morgen und jeden Mittag zwingen sich diverse Fahrzeuge die Straße Im Grafeld
entlang – größtenteils Eltern, aber auch der Durchgangsverkehr nutzen die Abkürzung
zwischen Hand-West und Gronau gerne. Der gegenläufige Verkehr muss, bedingt durch das
hohe Aufkommen, immer wieder ausweichen, es staut sich innerhalb der Straße häufig in
beide Richtungen. Beim Ausweichen müssen Fahrzeuge bis an den äußersten Fahrbahnrand
gelenkt werden. Einzelne Autofahrer*innen weichen auf die Gehwege aus. Da in weiten
Bereichen der Gehweg zusätzlich sehr schmal ist (rechte Seite von Dellbrücker Str. in
Richtung St. Konrad Str.), kommen sich Autos und Kinder gefährlich nah.

In dieser unübersichtlichen Verkehrssituation ist eine sichere Benutzung des Gehweges und
Überquerung der Straße für die Kinder, welche sinnvoller Weise zu Fuß kommen, nahezu
unmöglich. Schulkinder auf Fahrrädern geraten zwangsläufig immer wieder in schwierige,
beengte und gefährliche Situation, weil ein sicherer Überhol-Abstand von 1,5 Metern nicht
eingehalten wird.

Daher bitten wir, die Straße Im Grafeld in eine Einbahnstraße umzuwandeln mit der Fahrtrichtung von Dellbrücker Straße zur Handstraße . Für Fahrradfahrer sollte die Straße weiterhin in beide Richtungen nutzbar sein, um den Schulweg mit dem Rad weiterhin zu ermöglichen. Falls eine komplette Umwidmung aus verkehrsrechtlichen oder anderen Gründen nicht möglich sein sollte, wäre zumindest eine partielle Umwidmung des Bereichs zwischen Dellbrücker Straße und St. Konradstraße mit sehr geringem Aufwand und Kosten verbunden.

Zusätzliche sollten die baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung intensiviert werden, zum Beispiel durch die Installation von Bremsschwellen (Berliner Kissen o.Ä.). Geprüft werden sollte, ob die sinnvolle Einrichtung einer Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h möglich ist. (Vgl. dazu Dellbrücker Hauptstraße in Köln-Dellbrück). Die Durchfahrt für LKW sollte rein auf Anliegerverkehr beschränkt werden.

Die Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge würde sich verringern, der gegenläufige Verkehrsfluss und die damit verbundenen Ausweichmanöver vermieden. Ein gut einsehbarer und durch Schilder markierter Zebrastreifen z.B. in Höhe des Hauses „Im Grafeld 21“ kann zusätzlich den Kindern dabei helfen, die Straße sicher zu überqueren. Das Pilotprojekt der Elterntaxizonen sollte weiterverfolgt und z.B. über eine wiederkehrende Informationskampagne besser an die Eltern kommuniziert werden.

Diese Maßnahmen werden dabei helfen, den oben beschriebenen Teufelskreis zu durchbrechen und allen Kindern einen sichereren, eigenständigen Schulweg zu ermöglichen.

Anlagen:

Unterschriftenliste Eltern/Anwohner

Konzept „Geh-Spaß statt Elterntaxi“ (<https://www.bergischgladbach.de/161102-konzept-elterntaxi.pdf>)